



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2015/610/3288/1**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 01.06.2015

---

Herr Peter Rauch

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Termin</b>
Hauptausschuss	Vorberatung	22.06.2015
Rat	Entscheidung	22.06.2015

**Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen Zweckverband**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, dass die Stadt Oelde kein Mitglied in dem neuzugründenden grenzüberschreitenden Zweckverband wird. Die angestrebte Mitgliedschaft des Kreises Warendorf wird als ausreichend angesehen.

**Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+**  
**Nein**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Oelde ist seit 1999 Mitglied der EUREGIO (Beitrittsbeschluss des Rates der Stadt Oelde vom 23.11.1998). Die EUREGIO engagiert sich seit 1958 für den Aufbau und die Verstärkung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Strukturen im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Basis dafür ist ein grenzüberschreitender Zusammenschluss von 129 deutschen und niederländischen Städten, Gemeinden und (Land-)Kreisen. Die Entscheidung für die Mitgliedschaft erfolgte vor dem Hintergrund, dass durch das EUREGIO-Programm *INTERREG-II* EU-Fördermittel schwerpunktmäßig für die Bereiche Räumliche Struktur, Wirtschaft, Technologie und Innovation,

Umwelt, Natur und Landschaft, Qualifizierung und Arbeitsmarkt, Sozialkulturelle Integration und Technische Hilfe zur Verfügung stehen. Die Mitgliedsbeiträge werden für alle kreisangehörigen Kommunen durch den Kreis Warendorf getragen.

Der EUREGIO e.V. plant diesen ab 2016 in einen grenzüberschreitenden Zweckverband umzuwandeln. Hierdurch ist jede Kommune aufgefordert für sich zu entscheiden, ob sie selbst Mitglied des neuen EUREGIO-Zweckverbands werden möchte oder nur eine Mitgliedschaft des Kreises Warendorf präferiert. Sollte eine Entscheidung zugunsten der letzteren Alternative fallen, besteht auch weiterhin für jeden Bürgermeister die Möglichkeit als beratendes Mitglied an den Sitzungen des EUREGIO-Rates teilzunehmen. Insofern ergeben sich für die Kommunen - abgesehen von dem fehlenden Stimmrecht - keine Nachteile.

Sofern zumindest einige Kommunen Mitglied werden wollen, so sind von den fünf auf den Kreis Warendorf entfallenden Sitzen im EUREGIO-Rat drei auf Vorschlag der Mitgliedskommunen zu besetzen. Zählt hierzu auch die Stadt Ahlen, entfällt von diesen drei Sitzen einer auf sie, da sie mehr als 40.000 Einwohner hat. Nach einem Bericht aus der Bürgermeisterkonferenz vom 20.05.2015 haben sich die Kommunen Ahlen, Sassenberg, Beckum und Ostbevern für eine direkte Mitgliedschaft entschieden.

Da ein entsprechender Förderzugang nicht mit einer direkten Mitgliedschaft verbunden ist, können auch weiterhin alle Kommunen, Bürger und Unternehmen die Angebote und Dienstleistungen der EUREGIO wie bisher in Anspruch nehmen. Der Kreis Warendorf hat erklärt, dass er auch weiterhin die Mitgliedsbeiträge übernimmt, wenn eine Kommune Mitglied des neuen Zweckverbands wird. Ferner hat die Mitgliedschaft einer Kommunen auf den Mitgliedsbeitrag keine Auswirkungen.

Grundsätzlich sind die Ziele des EUREGIO e.V. bzw. zukünftig des grenzüberschreitenden Zweckverbandes zu begrüßen und zu unterstützen. Dennoch wird die angestrebte Mitgliedschaft des Kreises Warendorf als ausreichend angesehen, um die Interessen der Stadt Oelde wahrzunehmen. Insofern wird es als nicht notwendig angesehen, dass die Stadt Oelde ein eigenständiges Mitglied des neu zu gründenden Zweckverbandes wird.